



Der Specht 3/2006



Info-Blätter des NABU-Kreisverbandes Gießen

!!! Einladungen !!!

...zur OBV-Tagung am 6. Oktober '06

in Watzenborn-Steinberg, 19.30 Uhr, Gasthaus „Zur Ludwigshöhe“. Weitere Informationen auf den Seiten des Kreisbeauftragten für Vogelschutz in diesem SPECHT!

... zum NABU-Gruppentreffen am 17. November 2006

in Bellersheim, 19.30 Uhr, Gaststätte „Zur Angermühle“. Thema: **Streuobstwiesen als Lebensraum des Steinkauzes von R. Holler.**

Zu der Veranstaltung am 17.11.06 erscheint keine weitere schriftliche Einladung zu dieser Veranstaltung, bitte beachten Sie Ankündigungen in der Giessener Tagespresse und unter www.nabu-giessen.de.

Bei den Veranstaltungen besteht Gelegenheit zur Behandlung aktueller Themen. Eingeladen sind wie immer alle Interessierten – NABU-Vertreter, Vogelschutzbeauftragte und Gäste.

Der Kreisvorstand

Termine NABU Kreis Gießen 2006

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung / Ort	Thema
07.-08. Oktober		<i>international</i> „ <i>BirdWatch</i> “	<i>Zugvogelbeobachtung</i> <i>Termine in der Region siehe unten</i>
So., 15. Oktober	10.00	Landesvertreterversammlung des NABU Hessen, Wetzlar	
Oktober	19.30	Tag. d. Vogelschutzbeauftragten Watzenborn-Steinberg, Gasthaus „Zur Ludwigshöhe“	Info siehe Seiten des Kreisbeauftragten für Vogelschutz
Fr, 17. November	19.00 19.30	NABU-Gruppentreffen Obbornhofen-Bellersheim „Zur Angermühle“, Bellersheim	Einlass ab 19.00 Uhr Thema: Streuobst & Steinkauz (R. Holler)

Terminplanung 2007 erfolgt ab sofort:

Für die Ausrichtung von Veranstaltungen im Jahr 2007 können sich interessierte Gruppen/Einzelpersonen jederzeit an die Mitglieder des Kreisvorstandes wenden, bei Interesse bitte immer möglichst frühzeitig! Vom Ausrichter sollten Termine außerhalb der Schulferien vorgeschlagen und eine Lokalität sowie im Idealfall ein Hauptreferent (bei Veranstaltungen im Sommer sind auch Exkursionen erwünscht!) organisiert werden. Beim Finden von Themen und Referenten unterstützt Sie der Kreisvorstand. Der Vorstand ist bemüht, die Veranstaltungen gleichmäßig im Kreisgebiet zu verteilen. Terminwünsche werden nach Reihenfolge des Eingangs beim Kreisvorstand berücksichtigt. Bitte beteiligen Sie sich auch an den bundesweiten Aktionen Stunde der Gartenvögel, Geo-Tag der Artenvielfalt, BirdWatch.

Bird Watch 2006 in der Region

Dieses Jahr bereits zum 10. Mal wird europaweit beobachtet, gezählt oder auch kartiert, was sich am Zugvogel-Himmel abspielt.

24. September: Exkursion **des NABU Langgöns** an Teufel- und Pfaffensee

Ausrichter: NABU Staufenberg. Kontakt: Diethard Heyn, Telefon (06406) 3639.

29. Oktober, 9 Uhr: Exkursion zur Vogelbeobachtung in der Horloffau und an den Knappenseen. Treffpunkt: Parkplatz Kläranlage Utphe. Dauer ca. 3 Stunden. Leitung der Veranstaltung durch **HGON-Arbeitskreis Gießen**

08. Oktober ab 08:00 bis 11:00 Uhr: Zugvogelbeobachtung in **Steinbach** auf dem Lutherberg.

8. Oktober, ab 7.30 Uhr: Zugvogelbeobachtung **NABU-AK Lumdatal**. Beobachtungsstelle in der Gemarkung Staufenberg auf dem "Weidhof" nahe dem Hochwasserbehälter. Spektiv steht zur Verfügung. Fernglas nicht vergessen!

08. Oktober, 09:00 bis 12:00 Uhr: Vogelbeobachtungs-Wanderung **des NABU Rodheim-Bieber gemeinsam mit dem NABU Heuchelheim-Kinzenbach**. Bitte Ferngläser wenn vorhanden mitbringen. Treffpunkt: 9 Uhr auf dem Parkplatz an der Amtmannsmühle, Rodheim-Bieber. Kontaktdaten: Dieter Schmidt, Telefon: 064097089, E-Mail: dfschmidt@freakmail.de

08. Oktober, 10:00 bis 17:00 Uhr: **Birdwatch im NSG "Rhäden von Obersuhl + Dankmarshausen"** bei 36208 Wildeck-Obersuhl (Veranstaltung der Landesarbeitsgemeinschaft Ornithologie des NABU Hessen). Beschreibung: Wir treffen uns morgens um 10 h am Infozentrum des NABU an der Schule von Obersuhl. Bei gutem Wetter starten wir von dort zur Rundwanderung um den Rhäden. Die wird ca. 3 Stunden dauern. Anschließend können wir noch gemeinsam Mittag essen. Wir schauen dabei die Naturschutzgebiete "Rhäden von Obersuhl

(Hessen) und Rhäden von Dankmarshausen (Thüringen) an. Es handelt sich dabei um große Feuchtgebiete, in die man gut von Beobachtungspunkten aus rein schauen kann. Das Mitbringen von Spektiven ist ratsam. Ich kann um 8:30 h eine Mitfahrgelegenheit ab Marburg anbieten. Interessenten sollten sich unter reinhard_eckstein@yahoo.de oder 06421/617011 zurück melden. Kontaktdaten: Eckstein, Reinhard, Telefon: 06421/617011, E-Mail: reinhard_ecksteinyahoo.de

Verschiedenes

Rabatt für Buch „Gartenvögel“

Bei Bestellungen des neuen Buches Gartenvögel: Naturbeobachtungen vor der eigenen Haustür“ (AULA-Verlag 2006) über Achim Zedler (Bildautor im Buch) können bis zu 30% Rabatt eingeräumt werden. Interessierte wenden sich bitte an Herrn Zedler.

Naturschutzbeirat

Der Naturschutzbeirat wurde neu besetzt. Vertreter des NABU Kreisverbandes sind Dr. Achim Zedler und Martin Wenisch. Auch der KBV Karl Herrmann ist Mitglied, sein Stellvertreter ist Adolf Maruschka. Vorsitzender des NBR ist nach wie vor Erhard Thörner.

Jubiläum NABU Langgöns

In diesem Jahr feierten und feiern einige NABU-Gruppen aus dem Kreis wieder kleine und große Jubiläen. Allen „Betroffenen“ auch an dieser Stelle einen „Herzlichen Glückwunsch“ und viel Erfolg für die weitere Arbeit.

Eine Gruppe, die ihr Jubiläum noch begeht, ist der Vogel und Naturschutzverein Langgöns. Zum 30jährigen Bestehen gibt es einen Festabend am 28. Oktober 2006 um 20 Uhr im Gasthaus „Gambrinus“.

Neue Anschrift der LPV

Die Landschaftspflegevereinigung ist unter der folgenden, neuen, Adresse zu finden: Moltkestraße 4, 35410 Hungen, Tel.: 06402 / 80 9000.

Rote Liste der Vögel Hessens

Unter www.hgon.de kann man im Internet eine aktuelle Fassung der Roten Liste der Vögel Hessens abrufen.

Entfernen von Schutzgegenständen strafbar

Nach einem Urteil des Europäischen Gerichtshofes vom 10.01.2006 ist auch die „unbeabsichtigte Beseitigung“ von Schutzgegenständen der Anhänge der natura2000-Richtlinie strafbar.

... anbei dpa-Meldung vom Wochenende.
Und die Moral von der Geschichte:
Eierklauen lohnt sich nicht!
Gruß
Alex vom Komitee

GROSSBRITANNIEN: Vogeleier-Dieb stürzt tödlich ab

Colin Watson war der bekannteste Vogeleier-Dieb Großbritanniens. 2200 Eier seltener Rassen wurden einmal bei einer Razzia in seinem Haus gefunden. Jetzt starb Watson: Beim Sturz von einem Baum.

London - Großbritanniens berüchtigster Vogeleier-Dieb ist tot. Der 63-jährige Colin Watson starb, als er beim Klettern auf einem Baum in zwölf Metern Höhe das Gleichgewicht verlor. Dies meldete die britische Presse am Samstag. Seine Familie behauptet, dass Watson auf der Lärche nahe der mittelenglischen Gemeinde Campsall nur fotografieren wollte.

Der dreifache Vater hatte immer wieder Schlagzeilen gemacht, weil er seltenen Vögeln die Eier aus dem Nest raubte. Bei einer Durchsuchung in seinem Haus wurden einmal über 2200 Eier sichergestellt. Mehrfach wurde Watson wegen seines illegalen Hobbys zu Geldstrafen verurteilt.

Die britische Vogelschutzgesellschaft erklärte, der notorische Eierdieb sei "mehr als ein Ärgernis" gewesen. "Aber wir wollten nicht, dass seine Karriere ein so schreckliches Ende nimmt." - Quelle: cai/dpa

Vogeljagd

Liebe GBNler,
am heutigen 17.09. wird in Italien die Jagd eröffnet. Bis zum 31.01.07 dürfen die rund 700.000 Jäger wieder auf die Pirsch gehen, 40 Vogelarten sind zum Abschluß freigegeben - darunter Feldlerchen, Kampfläufer, Wasserrallen und Zwergschnepfen. Die jährliche Jagdstrecke der offiziell jagdbaren Arten liegt bei etwa 17 Millionen Vögeln, die begehrteste Beute ist dabei die Singdrossel mit 7,5 Millionen erlegten Exemplaren. Dazu kommen natürlich noch weitere 10 bis 20 Millionen gewilderte Vögel! Einen Erfolg konnten wir schon vor der offiziellen Jagderöffnung verbuchen: Mehrere Regionen hatten versucht, die Jagd um 2 Wochen vorzuverlegen und schon am 2. September zu eröffnen. Eine Klage der Lega Antivivisezione (LAV) hatte dem ein Riegel vorgeschoben: Das Verwaltungsgericht in Lazien hatte entschieden, die Jagd sei regulär am 3. Sonntag im September zu öffnen. Die Vogelschutzcaps des Komitees und seiner Partner LAC, CSA, WWF und LIPU in der Lombardei beginnen am 30.09.2006.

Beste Grüße und alles Gute
Alexander Heyd
Komitee gegen den Vogelmord
www.komitee.de

„Wildkatzen“ erneut erfolgreich

(ab). Fast alle unserer Leserinnen und Leser werden sich noch erinnern, dass die NAJU Staufenberg bei der ersten bundesweiten Entsiegler-Kampagne 2005 zusammen mit der NAJU Frankenberg den ersten Platz belegt hat. Auch bei der Nachfolge-Kampagne – den Winter-Entsiegeln – konnte die Staufenberger Jugendgruppe auf den 3. Platz „punkten“.

Mit insgesamt 9 Aktionen starteten Jannis, Marcel, Lisa, Jacquelin, Micco, Maximilian, Tim, Valerie, Annika, Anna-Maria und Vanessa und setzten sich so mal wieder für mehr Natur in Staufenberg ein.

Dieses Mal wurden die Ideen sogar auch finanziell unterstützt: Mit einer „Finanzspritze“ von der NAJU aus Bonn (Bundesgeschäftsstelle) konnte die Schulhofumgestaltung der Goetheschule in Staufenberg gesponsert werden.

Während der ersten Entsiegler-Kampagne entwarfen die Jugendlichen den Plan für die Schulhofumgestaltung und halfen aktiv bei der ersten Bauphase mit.



Mit der finanziellen Hilfe konnte nun im 2. Bauabschnitt eine Kastanie – Baum des Jahres 2005 – und eine zweite Naturhecke gepflanzt werden. Auch das der Schule versprochene Insektenhotel wurde im März installiert und mit vielfältigen Nisthilfen bestückt.

Doch die Gruppe setzte sich auch an anderen Orten für die Natur ein. Durch einen Naturcheck auf dem Außengelände des Jugendzentrums kam die Idee auf, Nistkästen zu zimmern und vor Ort aufzuhängen. Für die heimischen Singvögel, die es im Winter nicht in den Süden zieht, stellte man Winterfutter her. In der „Vitalen Mitte“ von Staufenberg wurde der Lärm gemessen, eine Müllsammlung organisiert und nach Tierspuren gesucht. Bei dem „Schleiereulen-Projekt“ informierten sich die „Wildkatzen“ über das Leben der Schleiereulen, untersuchten deren Gewölle und entwarfen zwei lustige Comics mit der Schleiereule. Weiterhin wurde über zwei Wochen lang der eigene Wasserverbrauch mit und ohne Sparmaßnahmen dokumentiert sowie Modelle vom „Haus der Zukunft“ zum Thema „Ökologisches Wohnen“ entworfen und gebaut.

Die „Wildkatzen“ gewannen einen Einkaufsgutschein in Höhe von 50 Euro und wieder viel Erfahrung in der Kampagnen-Arbeit.

Bild: Wildkatzen vor dem „Insektenhotel“ im Rohbau auf dem Schulhof der Goetheschule Staufenberg

EuGH stärkt Umweltschutz gegen Autobahnausbau in Bayern

Brüssel, 14. Sep (Reuters) - Der Schutz von Auenwäldern und Fledermäusen ist nach einem Urteil des Europäischen Gerichtshofes wichtiger als der geplante Trassenverlauf der neuen Autobahn zwischen München und Südost-Bayern.

Im Streit über die Trassenführung eines neuen Teilstücks der Autobahn 94 gaben die obersten EU-Richter am Donnerstag in Luxemburg dem Bund Naturschutz in Bayern recht. Die Umweltschützer klagen vor deutschen Gerichten gegen die Trassenplanung, weil damit ein zusammenhängendes Auwaldsystem mit mehreren Bächen zerschnitten würde. In den Gebieten an der geplanten Trasse befinden sich zudem Kolonien der EU-weit vor allem in Bayern anzutreffenden Fledermausart Großes Mausohr. Die Gebiete am sechs Kilometer langen Teilabschnitt Fortinning-Pastetten sind zwar von der EU-Kommission noch nicht unter Schutz gestellt. Allerdings reiche es bereits aus, dass Deutschland die Gebiete als schutzwürdig an die EU-Kommission gemeldet habe, entschieden die Richter. Damit müsse bereits alles verhindert werden, was die ökologischen Merkmale der Gebiete ernsthaft beeinträchtigen könnte. Sonst werde der Zweck der so genannten Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie unterlaufen. Sie soll EU-weit den Schutz besonderer ökologischer Lebensräume sicherstellen.

Die Entscheidung über die Klage gegen die konkrete Trassenführung liegt nun bei den bayerischen Gerichten. Sie müssen dabei das Urteil der EU-Richter berücksichtigen. (Rs C-244/05). cal/rtz

DER SPECHT beinhaltet eine Sammlung von Informationsblättern nur zum internen Gebrauch und ist keine Veröffentlichung im Sinne des Presserechtes.

Herausgeber: NABU Kreisverband Gießen e. V.,
Vorsitzender: Dr. Achim Zedler, Am Lindenberg 1, Fernwald

Redaktion: Tim Mattern (tma)
Krofdorf-Gleiberg, Taubenäcker 21, 35435 Wettenberg, Tel. priv.: 0641 / 93 11 24 90, Tel. dstl.: 0641 / 99 375 14
E-Mail: timmsen@t-online.de oder tim.mattern@agr.uni-giessen.de, Netz: www.greentime-wettenberg.de

Mit Beiträgen von:
Karl Herrmann (kh), Achim Zedler aus Der FALKE Heft 8/2006, Anja Böhme (ab)
Erhard Thörner (Termine HGON), NABU-Landesgeschäftsstelle (Presseauszüge)

Der nächste SPECHT erscheint voraussichtlich Anfang 2007

*Eingereichte Beiträge in „digitaler“ Form (Dateien) bitte OHNE Formatierungen (Schriftgrößen, Zeilen-abstand usw.)!!
Das spart viel Arbeit! Danke!*